



Entomologisches Nachrichtenblatt



3. Jahrgang / Heft 2-3 (NF)

31. August 1996

ISSN 1025-4870

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Redaktion und Verwaltung: A-1160 Wien, Ludo-Hartmannplatz 7. Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich: Friedrich Weisert, A-1160 Wien, Thaliastraße 159/4/7/13. Mitglieder erhalten das Nachrichtenblatt zusätzlich zur „Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen“. Der Bezugspreis für Einzelhefte S 50.--, Jahrgang S 200.--. Autoren erhalten 25 Exemplare gratis. Druck: Mic-Shop, A-1160 Wien, Thaliastraße 146.

Die Sammlung Vartian am Naturhistorischen Museum Wien - ein Meilenstein in der Erforschung der Großschmetterlingsfauna des Mittleren Ostens (Insecta: Lepidoptera)

M. LÖDL, R. KERBACI & S. GAAL

Abstract

The Museum of Natural History, Vienna received the Eva Vartian Collection of Western and Southern Palaearctic Macrolepidoptera. The collection contains an estimated number of 140.000 set specimens, including approximately 4400 types. It is exceptionally rich in Noctuidae and Geometridae.

Zusammenfassung

Seit September 1995 befindet sich die Sammlung Vartian im Naturhistorischen Museum Wien. Diese Spezialsammlung südwestpaläarktischer Großschmetterlinge umfaßt mehr als 140.000 Präparate, wovon etwa 4400 Typusexemplare sind. Als besonders beachtenswert gilt die Noctuiden-Sammlung mit ca. 60.000 Präparaten.

Einleitung

Für die Schmetterlingssammlung des NHMW ist es gelungen, einen der wertvollsten Ankäufe dieses Jahrhunderts zu tätigen. Die weltbekannte Sammlung Vartian wurde im September 1995 an unser Haus transferiert und im Dachgeschoß in einem eigens adaptierten Raum als Spezialsammlung "Vorderer und Mittlerer Orient" untergebracht.

Die Sammlung Vartian ist ein Meilenstein der österreichischen Entomologiegeschichte. Eva Vartian hat in Zusammenarbeit mit ihrem verstorbenen Gatten, dem Teppichhändler Azad Vartian, eine Weltkollektion an südwestpaläarktischen Großschmetterlingen aufgebaut. Das Schwergewicht dieser Spezialsammlung liegt geographisch in den Bereichen Türkei, Irak, Iran, Afghanistan und Pakistan. Sie ist wahrscheinlich die bedeutendste Spezialsammlung "Mittlerer Osten" der Welt und umfaßt über einhundertvierzigtausend Präparate, die in 940 Glasdeckelladen untergebracht sind. Die Glasdeckelladen sind Naturholz, alle im Format 38 x 48 cm und befinden sich in maßgefertigten Holzregalen. 270 Micropräparate runden das Bild ab. Besonders hervorzuheben ist die exzellente Aufstellung der Sammlung (Abb. 1). Dies ist sicher auch durch den Beruf von Frau Vartian - sie ist akademische Malerin - mitbeeinflusst. Der wohl wesentlichste Punkt in der Wertskala ist der Bearbeitungsgrad der Sammlung. Sie umfaßt mehrere tausend Typen und viele Unikate. Besonders die Noctuiden (Eulensammlung) aber auch andere Schmetterlingsgruppen wurden von namhaften Forschern Ungarns (insbesondere den Herren Hreblay, Peregovits, Ronkay, Varga, Vojnits),

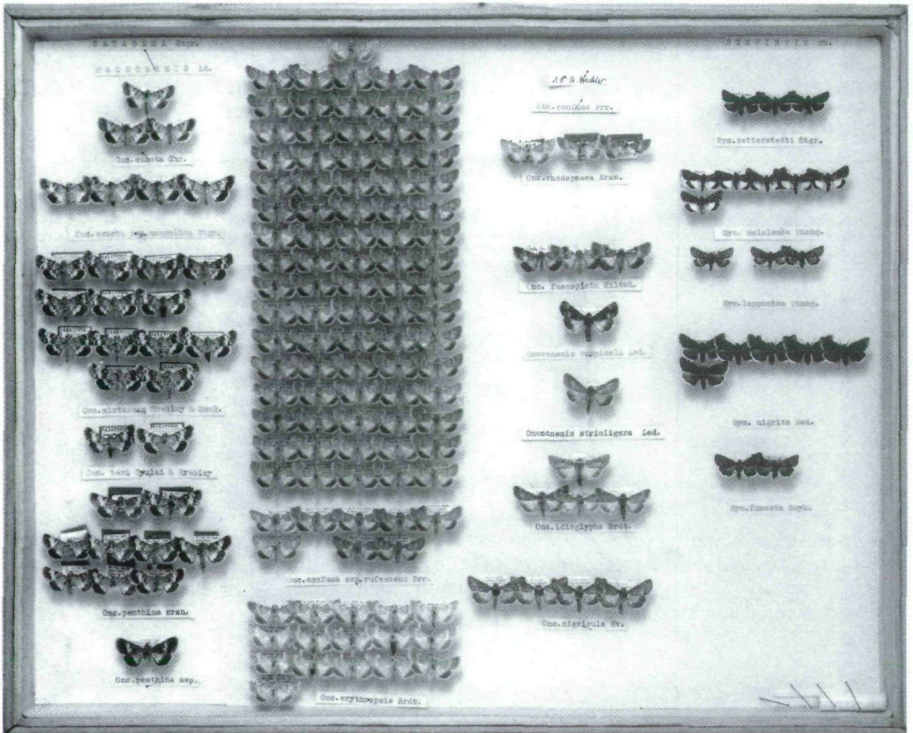


Abb. 1. Beispiel einer Noctuiden-Lade aus der Sammlung Vartian. (Foto: A. Schumacher).

der BRD (Daniel) und Englands (Arabien-Spezialist Wiltshire) bearbeitet. In den 60 - 70iger Jahren war das "Sammlerehepaar" Vartian allgemein bekannt (es gibt eine Reihe von Zeitungsbeiträgen). Die "klassischen" Orientexpeditionen, die von der Familie Vartian mit erheblichem Finanzaufwand privat organisiert wurden, sind in Fachkreisen legendär geworden. Mit der Integration dieser Sammlung in die Bestände unseres Museums und den bereits vorhandenen Spezialsammlungen von Rebel, Pinker (LÖDL & IMB, 1988), Kasy und Bürgermeister (LÖDL, 1988) haben wir nun zweifellos die größte Schmetterlingssammlung "südliche Westpaläarktis" der Welt.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die Reisen des Ehepaares Vartian und den jeweils besammelten Monatsaspekt:

- 1955 - Südjugoslawien
- 1956 - Südfrankreich
- 1957 - Südspanien
- 1958 - Griechenland (Peloponnes)
- 1959 - Spanien
- 1960 - Pakistan (Februar - März)
- 1961 - Libanon (März - April)
- 1961 - Syrien (Mai - Juni)
- 1962 - Iran und Afghanistan (Juni - August)
- 1963 - Libanon und Jordanien (März; Oktober)
- 1963 - Irak, Iran und Afghanistan (Mai - Oktober)
- 1964 - Iran (März - Mai)



Abb. 2. Ausschnitt der Vartian-Sammlung; Geometridae-Sammlung links, rechts ein Teil der trifinen Noctuidae. (Foto: A. Schumacher).

- 1964 - Türkei (April; Juli)
- 1965 - Libanon und Jordanien (März - April)
- 1965 - Syrien (April; Oktober)
- 1965 - Irak und Iran (April - Mai; Oktober)
- 1965 - Afghanistan (Mai - September)
- 1966 - Iran und Afghanistan (April - August)
- 1967 - Armenien (Juni - Juli)
- 1968 - Persischer Golf (März)
- 1968 - Nord-Iran (April - Mai)
- 1968 - Türkei (Juni - Juli)
- 1969 - Iran, Afghanistan und Pakistan (April - Juli)
- 1970 - Iran (Mai - Juli)
- 1971 - Iran, Afghanistan und Pakistan (Mai - August)
- 1972 - Türkei (Mai)
- 1972 - Iran, Afghanistan und Pakistan (Juni - August)
- 1973 - Marokko (Juni)
- 1973 - Iran (Juli - August)
- 1974 - Iran (April - Mai)
- 1974 - Libanon (Juni - Juli)
- 1975 - Armenien (Juni)
- 1976 - Armenien (September)

Hervorstechendstes Merkmal der Sammlung ist zweifellos ihr Bearbeitungsgrad. Gerade die **Eulenfalter (Noctuidae)** sind die arten- und individuenreichste Gruppe der Sammlung. Mit etwa **60.000 Präparaten** und der gewaltigen Zahl von etwa **2500 (!) Typusexemplaren** ist sie eine der wertvollsten Spezialsammlungen der Welt. Die Spanner (Geometridae) sind ebenfalls gut bearbeitet, hier befindet sich aber noch reichhaltiges Material auf Entlehnung

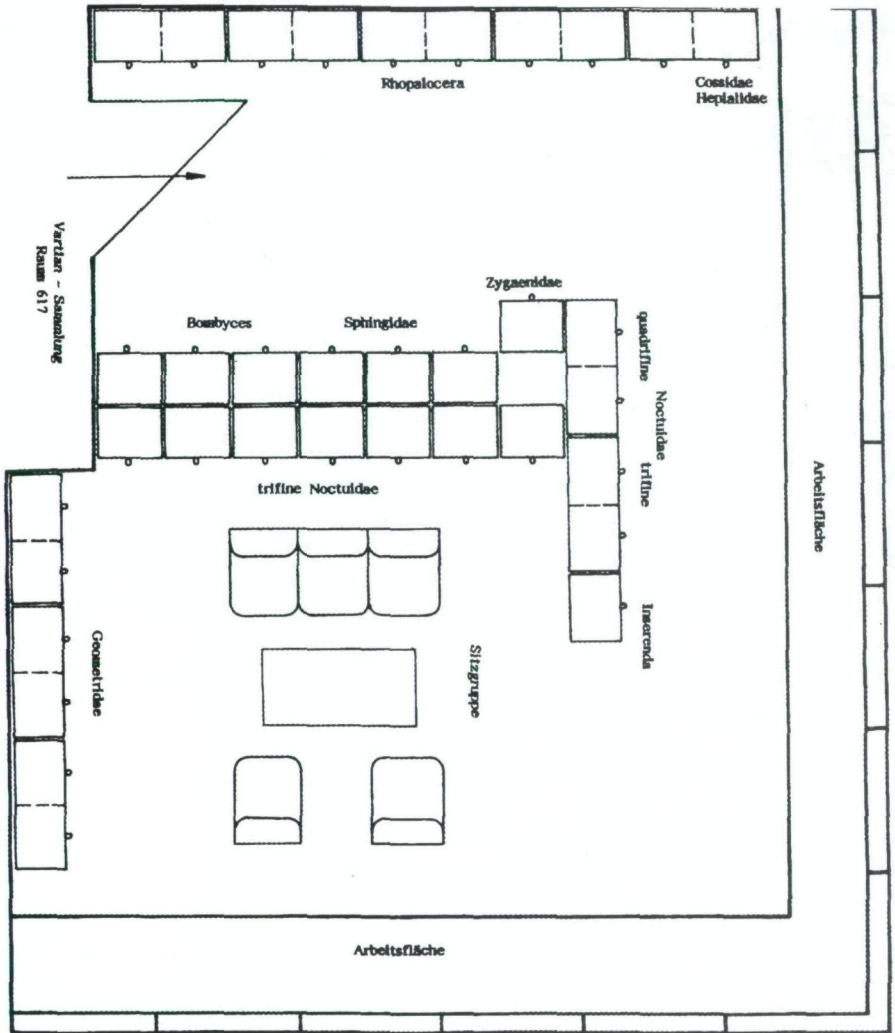


Abb. 3. Grundrisskizze des Raumes 617 mit dem Lageplan der Sammlung Vartian. (Skizze: R. Kerbaci).

im Budapester Nationalmuseum (Dr. Vojnits). Dieses Material wurde hier nicht mitgezählt und wird noch zahlreiche weitere neubeschriebene Arten erbringen. Ebenfalls sehr typenreich sind die Zygaeniden und Arctiiden. Es folgt eine kurze Aufstellung der Zahlen an Typusexemplaren (Exemplare, die der Erstbeschreibung der jeweiligen Art zugrunde lagen):

Fam. Eulenfalter (Noctuidae):

Unterfamilie Noctuinae: 1100 (!) Typusexemplare

Unterfamilie Hadeninae: 250 Typusexemplare

Unterfamilie Cuculliinae: 350 Typusexemplare
Unterfamilie Amphipyriinae: 300 Typusexemplare
Unterfamilie div.: 250 Typusexemplare
Unterfamilie Plusiinae: 120 Typusexemplare
Unterfamilie Catocalinae und Hypheninae: 110 Typusexemplare
Unterfamilie Nolinae: 60 Typusexemplare

Fam. Spanner (Geometridae): Gesamtzahl von etwa 920 Typusexemplaren

Fam. Bärenspinner (Arctiidae): 230 Typusexemplare

Fam. Bohrer (Cossidae): 100 Typusexemplare

Fam. Widderchen (Zygaenidae): 510 Typusexemplare

Fam. Zahnspinner (Notodontidae): 50 Typusexemplare

div. Familien: 40 Typusexemplare

Tagfalter (Rhopalocera) insbesondere Pieridae: 20 Typusexemplare

Die **Gesamtzahl der Typusexemplare** kann auf **etwa 4400** geschätzt werden, wobei einige hundert auf Holotypen entfallen.

Besonders hervorzuheben wäre weiters eine **Spezialsammlung "Philosamia cynthia"-Zucht**. Unter verschiedensten klimatischen Bedingungen wurde der Pfauenspinner *P. cynthia* gezüchtet. Die Ergebnisse sind in großen Präparateserien dokumentiert. Diese Spezialsammlung umfaßt etwa 17 Glasdeckelladen. Alle Exemplare sind mit exakten Daten aus den Zuchtprotokollen erfaßt.

Weiters umfaßt die Sammlung 22 Glasdeckelladen mit wertvollen europäischen und asiatischen Apollofaltern (Gattung *Parnassius*). Namentlich ist der skandinavische Raum in diesem Sammlungsteil sehr gut vertreten.

Die Sammlung ist in Raum 617 des Dachgeschosses des Naturhistorischen Museums untergebracht. Sie wurde dort im Zeitraum September bis Oktober 1995 aufgestellt (Abb. 2). Die Grundrißskizze (Abb. 3) zeigt die endgültige Aufstellung der Sammlung in ihrem gegenwärtigen Umfang. Etwa 10.000 Inserenden (ausschließlich Doubletten) sind noch unpräpariert und nicht in die Sammlung integriert.

LITERATUR

LÖDL, M., 1988: Das entomologische Lebenswerk von Dr. Franz Burgermeister. - Z. Arb. Gem. Öst. Ent. 40 (1/2): 60-62.

LÖDL, M. & IMB, R., 1988: Die Noctuiden-Sammlung von Dipl.-Ing. Rudolf Pinker im Naturhistorischen Museum Wien. - Z. Arb. gem. Österr. Entomol. 40(1/2): 53-59.

Anschrift der Autoren: Mag. Dr. Martin LÖDL, Ing. Raied KERBACI und Mag. Dr. Sabine GAAL, - Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zool. Abt., Burgring 7, 1014 Wien.

MITTEILUNGEN

Herr Jacques Hamon, 4, rue du Coteau, F-74240 Gaillard, ersucht alle Entomologen, die in Frankreich **Scolidiidae** (Hymenoptera) gesammelt haben, ihm Mitteilung über dieses Material zu machen.

Fachgespräch der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft 1996: Biologische Station Illmitz: 19. Oktober 1996. Thema: „Die Erfassung und Erforschung der Entomofauna in Österreich - eine Standortbestimmung“, örtliche Organisation: HR Dr. A. Herzig, Biologische Station, A-7142 Illmitz, Tel.: 02175/23280.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [3 2 3 1996](#)

Autor(en)/Author(s): Kerbaci Raied, Lödl Martin, Gaal-Haszler Sabine

Artikel/Article: [Die Sammlung Vartian am Naturhistorischen Museum Wien - ein Meilenstein in der Erforschung der Großschmetterlingsfauna des Mittleren Ostens \(Insecta: Lepidoptera\). 1-5](#)